

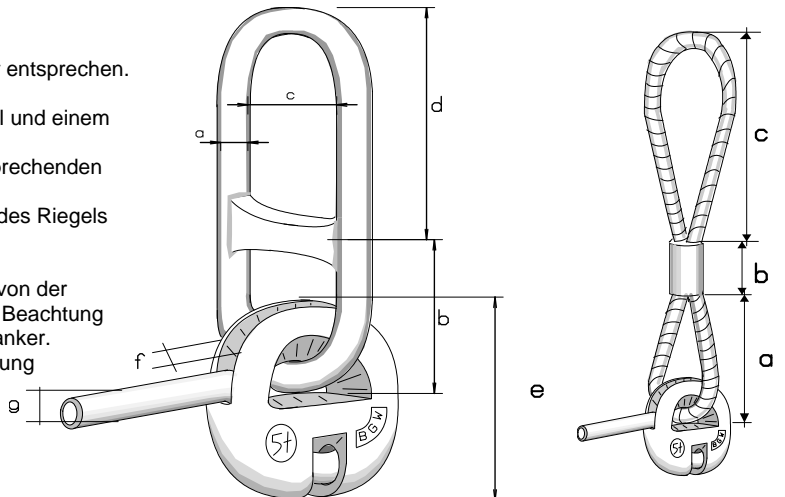
BGW-Ringkupplung

Eine manuell zu bedienende Kupplung in verschiedenen Laststufenausführungen, die denen der BGW-Spreizanker entsprechen.

Die BGW-Ringkupplung besteht aus einem Anschlagbügel und einem Kupplungskopf. Der Bügel ist in jede Richtung beweglich. Die BGW-Ringkupplung wird an die Aussparung der entsprechenden Laststufe im Beton angekuppelt. Sie kann nach Entlastung manuell durch Zurückschieben des Riegels per Hand gelöst werden.

Liegend produzierte Fertigteile lassen sich so problemlos von der waagrechten in die senkrechte Stellung ausrichten - unter Beachtung der entsprechenden Einbauanleitung der BGW-Transportanker. Auch unter Last ist jeder Dreh-, Kipp- und Schwenkbewegung möglich und unbedenklich. Dabei ist jedoch die zulässige Last der Anker zu beachten.

Die BGW-Ringkupplung ermöglicht ein sicheres und einfaches Abheben von Betonfertigteilen aller Art.



Ringkupplung mit Seil

Tabelle 1:

| Laststufe t | Art.Nr. | Gewicht kg | a mm | b mm | c mm | d mm | e mm | f mm |
|-------------|-------------|------------|------|------|------|-------|------|------|
| 2,5 | TPA-R1-2,50 | 1,20 | 14,0 | 49 | 50 | 90 | 79 | 27 |
| 5,0 | TPA-R1-5,00 | 2,88 | 18,0 | 69 | 70 | 124 | 98 | 36 |
| 10,0 | TPA-R1-10,0 | 10,67 | 25,0 | 115 | 90 | 171,7 | 137 | 50 |
| 26,0 | TPA-R1-26,0 | 20,86 | 36,0 | 100 | 90 | 200 | 210 | 72 |

1. Kennzeichnung

Die BGW-Ringkupplungen sind gekennzeichnet mit folgenden Angaben: BGW-Kennzeichnung, Laststufe, CE-Kennzeichnung. Zusätzlich ist auf der entgegengesetzten Seite die Stellung des Riegels „Auf - Zu“ gekennzeichnet.

Die Ringkupplungen werden den Anker sowohl von der konstruktiven Gestaltung als auch über die Kennzeichnung der Ankertypen und der Lastgruppen ohne Verwechslungsgefahr sicher zugeordnet.

2. Anwendung

2.1 Einkuppeln

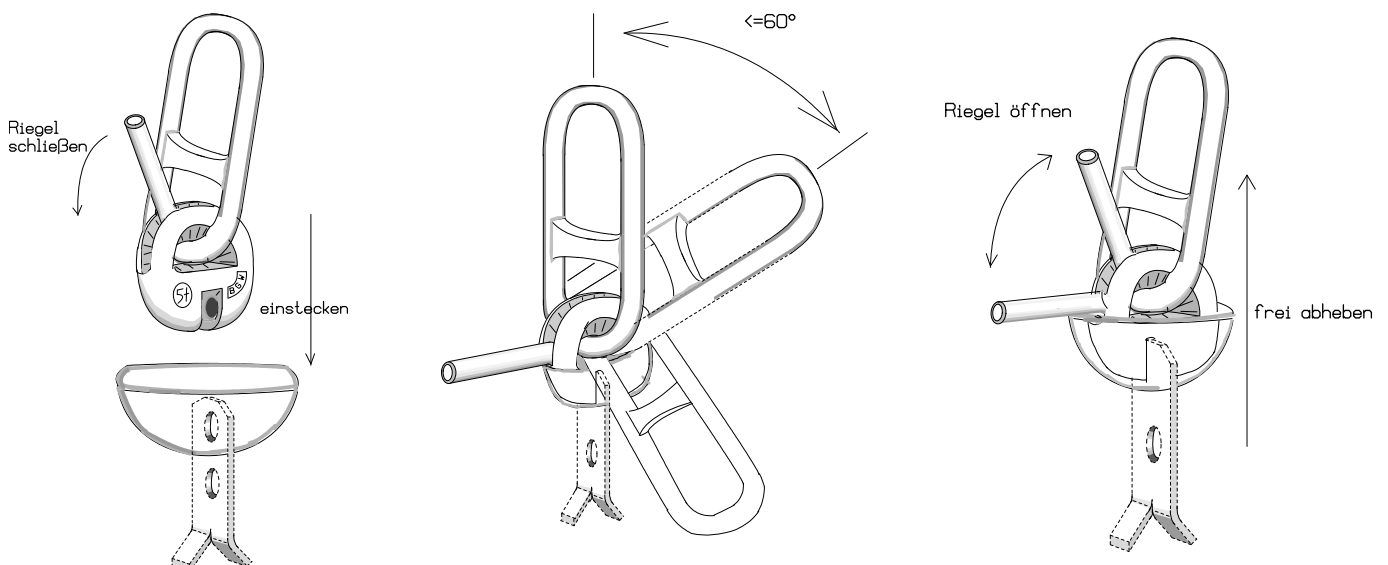
Die BGW-Ringkupplung in die Aussparung im Beton stecken und den Riegel bzw. den Schieber durch Handbetätigung bis zum Anschlag schließen. Es ist darauf zu achten, dass die jeweilige zulässige Laststufe des Ankers nicht überschritten wird. Das Betonfertigteile kann nun angehoben werden.

2.2 Manipulieren

Die BGW-Ringkupplung kann in alle Richtungen beansprucht werden (Axial-, Querkraft ist möglich – jedoch die zulässige Laststufe der Anker beachten!). Durch Seilspreizung bedingter Schrägzug ist bis 60° erlaubt.

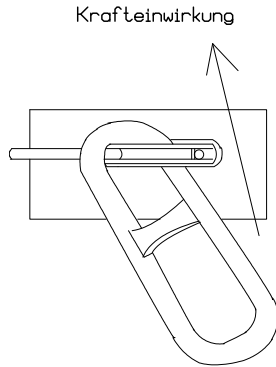
2.3 Auskuppeln

Den Riegel der BGW-Ringkupplung manuell mit Hand zurückschieben und lösen.



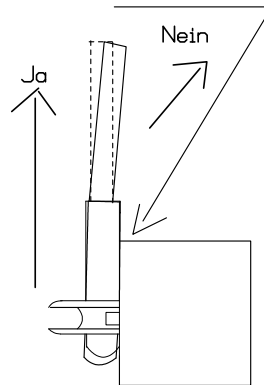
2.4 Fehlanwendungen der BGW-Ringkupplung

Wenn der Bügel beim Belasten unter dem Kupplungskopf liegt, kann er in der dargestellten Position blockieren. Beim Abheben wird dann der Rundbügel verbogen.

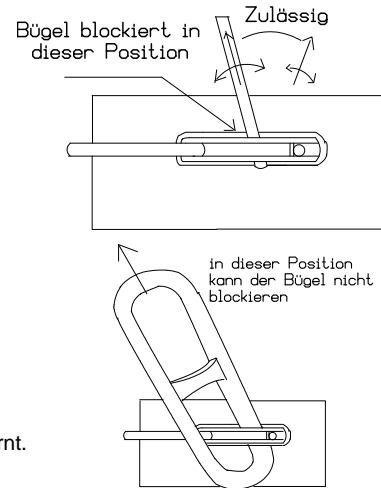


Wenn der Bügel beim Belasten in die Richtung der Plattenoberfläche gezogen wird, kann er an der Plattenkante verbiegen.

Bügel biegt an dieser Stelle und beschädigt Anker oder Platte



In der oberen Position kann der Bügel im Kupplungsgehäuse blockieren. Ein flacher Winkel des Anschlagseiles führt zur Verformung des Bügels. Durch Drehung des Bügels um ca. 45° kann das Problem behoben werden (unteres Bild).



3. Wartung/Sicherheit

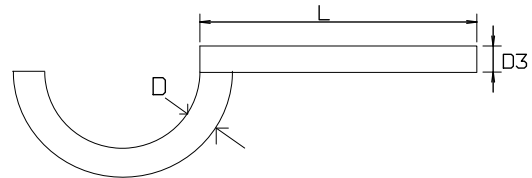
Von der Kombination unserer Artikel mit Teilen anderer Hersteller wird ausdrücklich gewarnt. Funktion und Sicherheit der Ringkupplung können wir nur bei Verwendung der Original-Ringkupplungen gewährleisten.

Wenn auch unter normalen Bedingungen so gut wie keine Abnutzung eintritt, sollten die Ringkupplungen mindestens einmal im Jahr durch einen Sachkundigen überprüft werden. Neben Beschädigungen jeder Art ist vor allem der Abnutzungsgrad festzustellen. Die Nutzung von Seil (z. B. Ringkupplung 1,25 t) ist nur mit originalem BGW-Seil zulässig.

Sind die in der Tabelle genannten Grenzmaße überschritten, darf die betreffende Ringkupplung nicht mehr benutzt werden, ebenso bei Einkerbungen am Stahlbügel/Seil sowie am Riegel.

Tabelle 2: Grenzmaße für BGW-Ringkupplungen Riegel

| Laststufe | Sollmaß D mm | Mindestmaß D mm |
|-----------|----------------|-----------------|
| 1,2 t | 8 +0,4/-0,6 | 7 |
| 2,5 t | 13 +0,7/-0,4 | 12 |
| 5,0 t | 16,5 -0,7/-0,4 | 15,5 |
| 10,0 t | 23,5 -0,8/-0,4 | 22,5 |
| 26,0 t | 32 +0,9/-0,5 | 31 |



Bei der Kontrolle der BGW-Ringkupplungen sind folgende Kriterien zu beachten:

Riegel:

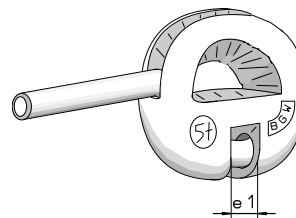
Verformte und abgenutzte Riegel sind grundsätzlich auszutauschen. Grenzmaße müssen nach Tabelle 2 beachtet werden.

Kupplungskopf:

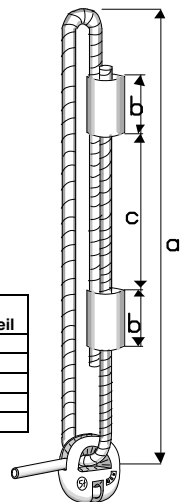
Bei verformtem Kupplungskopf ist die Kupplung abzulegen und kann auch nicht repariert werden. Bei vergrößerter Maulöffnung sind die Kupplungen sofort abzulegen. Grenzmaße in Tabelle 3 sind zu beachten.

Tabelle 3: Kupplungskopf

| Lastgruppe/t | Sollmaß e1/mm | Maximalmaß e1/mm |
|--------------|---------------|------------------|
| 1,25 | 7 +/- 0,12 | 8 |
| 2,5 | 15 - 17,5 | 17,5 |
| 5,0 | 18 + 0,5/-1,0 | 19,5 |
| 10,0 | 22 +/- 0,5 | 23,5 |
| 26,0 | 34 + 2,0/-1,0 | 37 |



Ringkupplung mit Seil - Ausführung 26 t



BGW-Ringkupplung mit Stahlseil:

Folgende Mängel sind zu untersuchen:

- Knicke und Kinken (Klanken)
- Bruch einer Litze
- Quetschungen in freier Länge
- Korrosionsnarben
- Beschädigung oder starker Verschleiß der Seil- oder Seilendverbindung

| Laststufe/t | Art.-Nr. Ringkupplung mit Seil | Ø Seil/mm | a/mm | b/mm | c/mm | Gewicht/kg Ringkupplung mit Seil |
|-------------|--------------------------------|-----------|------|------|------|----------------------------------|
| 1,25 | TPA-R1-1,25-S | 8 | 60 | 50 | 210 | 0,250 |
| 2,5 | TPA-R1-2,50-S | 14 | 120 | 90 | 195 | 1,16 |
| 5,0 | TPA-R1-5,00-S | 18 | 200 | 100 | 295 | 3,10 |
| 10,0 | TPA-R1-10,0-S | 22 | 240 | 140 | 325 | 7,30 |
| 26,0 | TPA-R1-26,0-SO | 34 | 1570 | 160 | 480 | 10,10 |

Säuren, Laugen und andere aggressive Mittel, die Korrosion hervorrufen können, sind von BGW-Ringkupplungen fernzuhalten. Änderungen und Reparaturen, insbesondere Schweißungen an den BGW-Ringkupplungen sind unzulässig! BGW-Ringkupplungen mit sichtbaren Verformungen des Kettengliedes sind abzulegen. Es ist vor allem auf Verbiegen und Einkerbungen zu achten. Grenzmaße Tabelle 1 beachten!